

Schau auf Design: dritte Auflage mit Besucherrekord in Plauen

Messe bringt Aussteller und Verbraucher direkt zusammen

Hut ab vor den Ausstellern, Organisatoren und Helfern der dritten Auflage der Messe, die im Industriebau der Plauener Gardine am 16. und 17. April stattfand. Im Ergebnis zeigte das Interesse der gut 5.700 Besucher, dass man mit diesem Konzept „am Puls der Zeit“ ist.



Auf mehr als 3.000 Quadratmetern gab es ein Stelldichein des Kreativen und Innovativen aus der Region. Gut 90 Aussteller aus den Bereichen Mode, Möbeldesign, Schmuck, Technik und Innovation sowie aus den Branchen Dienstleistung, Wissenschaft, Wissen-



Freude beim 3-D-Spaziergang am Stand der Plauener purpit GmbH: In die virtuelle Welt einer Wohnungsbesichtigung taucht auch Landrat Rolf Keil
Foto: Landratsamt

schaft und Ausbildung zeigten ihr Können. Hinter dem erfolgreichen Messekonzept steht Uwe Fischer, Inhaber der Agentur Progressio, mit seinem Team. Dafür gab es bereits bei der Eröffnung der Messe durch Oberbürgermeister Ralf Oberdorfer und Landrat Rolf Keil Vorschuss-Lorbeeren. Es ist eine wertvolle Messe, weil sie in erster Linie die Wirtschaft selbst macht und gestaltet, stellte er die schnell gewachsene Zahl an Ausstellern, die große Angebotsbreite und die Branchen mit Weltniveau heraus. Einen zweiten Pluspunkt vergab er für die konzeptionelle Verbindung der Messe mit Industriegebäuden und damit auch mit Industriegeschichte. Eine wunderbare Idee, die sich weiter etablieren sollte, so das Credo der Gäste. Alles in allem war es ein Schauen, Staunen und Probieren, das lohnte und motiviert.

Jobcenter Vogtland wird von der Bundesagentur für Arbeit ausgezeichnet

Mehr Langzeitarbeitslose in Arbeit gebracht

Die Leiterin des Jobcenters Vogtland Martina Kober durfte vom Vorstand der Bundesagentur für Arbeit Raimund Becker die Auszeichnung „Erfolg feiern – Best of 2015“ entgegennehmen. Die Auszeichnung würdigt Jobcenter, die mit ihrer Arbeit den Langzeitleistungsbezug reduziert und zur Einsparung von Alg II sowie zur Verbesserung der Integration beigetragen haben sowie Einsparungen bei den Kosten für Unterkunft und Heizung gegenüber dem Vorjahr erzielen.

Tatsächlich gelangen 3.904 Integrationen in den ersten Arbeitsmarkt und damit 88 mehr als im Vorjahr. Mit dieser Quote ist das Jobcenter Vogtland das beste in Sachsen. Die Anzahl der Menschen, die in Langzeitleis-



Landrat Rolf Keil (l.) gratulierte im Beisein des Beigeordneten und Vorsitzenden der Trägerversammlung Dr. Uwe Drechsel (r.) der Leiterin des Jobcenters Vogtland Martina Kober.
Foto: Landratsamt

tungsbezug standen, ging um 8,8 Prozent zurück und damit um 897 Menschen, würdigte Landrat Rolf Keil von den Bereichs- und Teamleitern des Jobcenters die Leistungen Martina Kobers und bat die Anerkennung des Landkreises an alle Mitarbeiter zu übermitteln. Gleichzeitig überbrachte er mit seinem Beigeordneten Dr. Uwe Drechsel die Glückwünsche der Trägerversammlung.

Immer wieder erfahre er von einer Vielzahl von Projekten, um die sich das Jobcenter bewirbt und damit zusätzlich bedürftigen Menschen hilft sowie zusätzlich Geld in das Vogtland holt. Dabei denkt Keil an die Projekte „50plus“ und an das ESF-Langzeitarbeitslosenprojekt für Alleinerziehende, um nur einige zu nennen. Ein

guter Leiter braucht ein gutes Team und ein gutes Team einen guten Leiter. Beides komme hier zusammen, stellte er die sehr guten Leistungen heraus. Parameter zu erfüllen ist das eine. Doch hinter jeder Zahl steht ein Mensch, für den es sich einzusetzen gilt, das ist wichtig für den sozialen Frieden und es macht bei den Betroffenen den Kopf frei, sich auf Beschäftigungssuche, Qualifizierung und Vereinbarkeit mit der Familie zu konzentrieren.

Einen Extradank gab es für die Arbeit mit den Flüchtlingen. Nur durch eine gut abgestimmte und konsequente Herangehensweise aller Verantwortlichen konnten gemeinsame Schritte festgelegt werden, so Keil abschließend.

Die AWO-Schullandheime „Schönsicht“ in Netzschkau und „Am Schäferstein“ in Limbach feiern 25. Geburtstag

Mädchen und Jungen verbringen hier ihre schönsten Tage

Die AWO-Schullandheime in Netzschkau und Limbach feierten vor wenigen Tagen ihren 25. Geburtstag. Die Glückwünsche des Vogtlandkreises überbrachte der Beigeordnete Dr. Uwe Drechsel.

In den zurückliegenden Jahren haben sich die beiden Einrichtungen als preiswerte Unterkünfte für Schulklassen und Vereine einen festen Platz er-

obert. Neuerdings nutzen auch Familien die beiden Einrichtungen, die sich unter der Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt Reichenbach, die 1994 das Heim „Schönsicht“ in Netzschkau und 1999 das Heim „Am Schäferstein“ in Limbach übernahm, gut entwickelt haben.

Nach und nach wurde der schlechte bauliche Zustand, in dem sich beide

Einrichtungen befanden, schrittweise verbessert. Viel wurde durch die AWO investiert. Für größere Vorhaben gab es Fördermittel vom Freistaat, der als einer von wenigen Bundesländern Jugendübernachtungseinrichtungen fördert. Insgesamt flossen in den rund 20 Jahren seit der Übernahme sechs Millionen Euro an Fördermitteln in die Sanierung der bei-

den Schullandheime.

Heute können sich beide Einrichtungen mit ihren Angeboten für junge Menschen sehen lassen und im Wettbewerb mithalten. So sind Umweltthemen in den zwei Heimen genauso zu Hause wie naturwissenschaftliche Angebote, pädagogische Projekte und Feriencamps. Bei Outdoor & Fitness und Handwerk & Kreatives können

die Mädchen und Jungen ihren Neigungen freien Lauf lassen. Komplettiert werden die Aufenthalte mit Ausflügen in die nähere Umgebung, wie zum Goldmuseum, zu Bergwerken sowie Schlössern und Burgen. Ganz sportlich geht es zu beim Besuch im Kletterwald, in den Freibädern der Region und Sportparks des Vogtlandes.

Anzeige

HONDA

POWER EQUIPMENT

Größte Auswahl **Rasentraktoren**
in der Region!
25 verschiedene Aufsitzmäher am Lager.



Abb. nur Anhaltspunkt

Heiner Jacob

G
m
b
H

Forst- und Gartentechnik
08606 Tirpersdorf
Hauptstraße 38

Beratung • Verkauf • Verleih • Werkstatt- u. Lieferservice

Telefon: 037463 88682